

Hohlgrabenäcker, Stuttgart – Zazenhausen

Auslober:

Landeshauptstadt Stuttgart

Betreuung/Vorprüfung:

Stadtplanungsamt Stuttgart mit STEG, Stadtentwicklung Südwest Gemeinnützige GmbH

Wettbewerbsart:

Begrenzt offener, einstufiger städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auslosung von 25 Teilnehmern zuzüglich 7 Einladungen

Teilnehmer:

Architekten und Stadtplaner sowie Garten- und Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit mit vorgenannten

Beteiligung: 26 Arbeiten

Termine:

Abgabetermin

01. 10. 2001

Preisgerichtssitzung

09. 11. 2001

Fachpreisrichter:

Heinz Lermann, Stuttgart (Vors.)

Prof. Cornelia Bott, Korntal

Prof. Jo Frowein, Stuttgart

Prof. Dr. Thomas Jocher, München

Dr. Detlef Kron, Stadtdirektor, Stuttgart

Gisela Romero, Konstanz

1. Preis (DM 60.000,-):

Jochen Freivogel, Pforzheim

Mitarbeit: S. Mayer

2. Preis (DM 50.000,-):

Ackermann & Raff, Tübingen

Mitarbeit: A. Lange · T. Heller · S. Schmid

J. zur Brügge

3. Preis (DM 30.000,-):

Eckart Zurmöhle, München mit

L.Arch.: Markus Herthnick, Stuttgart

Mitarbeit: I. Bechine · V. Lazan · M. Wöhr

4. Preis (DM 20.000,-):

Antoniol + Huber + Partner AG, Frauenfeld

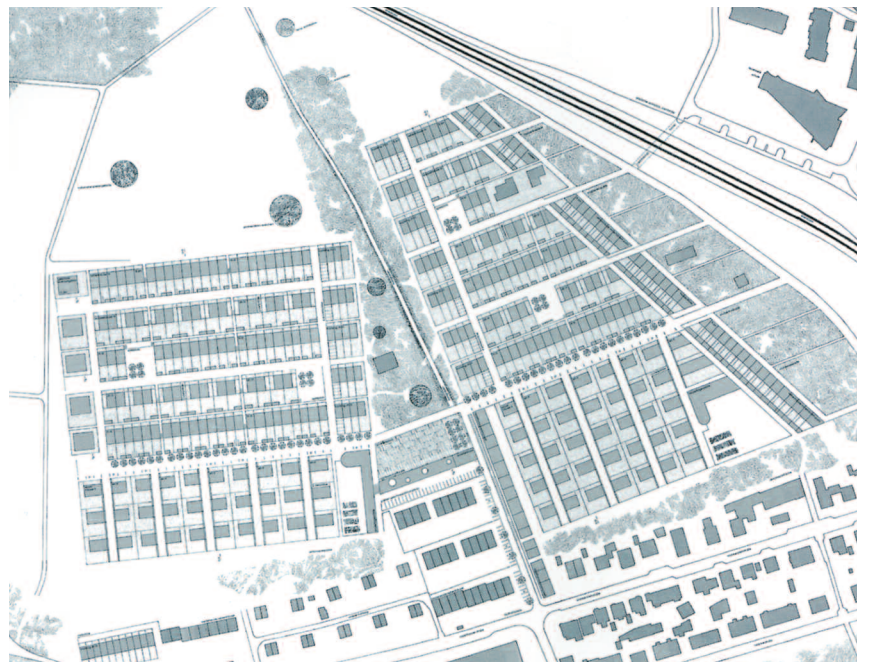
Mitarbeit: R. Wittmann · J. Ludwig · A. Mross

Wettbewerbsaufgabe:

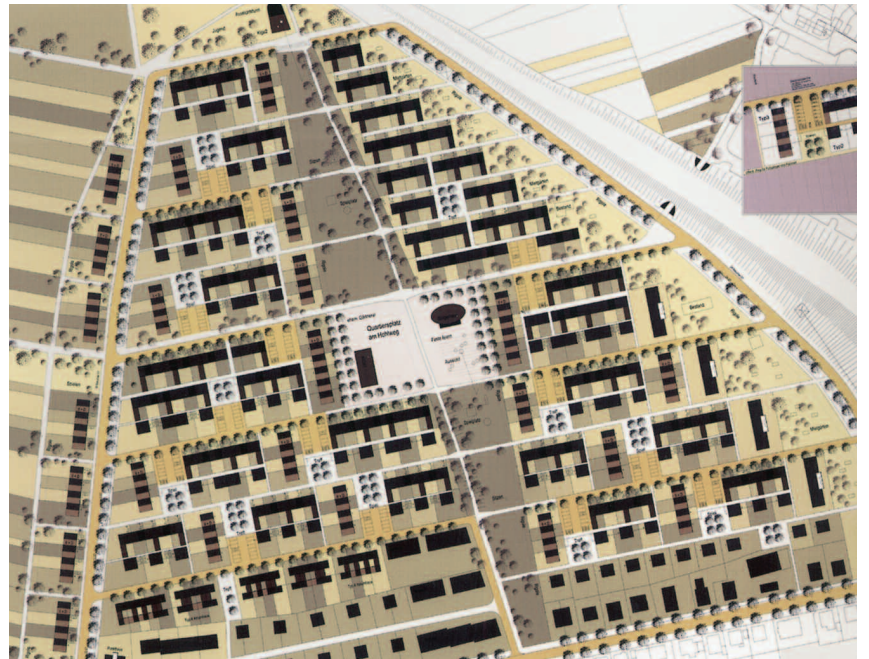
Aufgabe des Wettbewerbs ist die Entwicklung einer städtebaulichen Konzeption für die Erschließung und Bebauung eines Wohngebiets im Gewinn „Hohlgrabenäcker“ in den Stadtbezirken Zuffenhausen und Zazenhausen.

Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht empfiehlt der Ausloberin einstimmig, die mit dem 1. Preis ausgezeichnete Arbeit der weiteren Bearbeitung zugrunde zu legen.



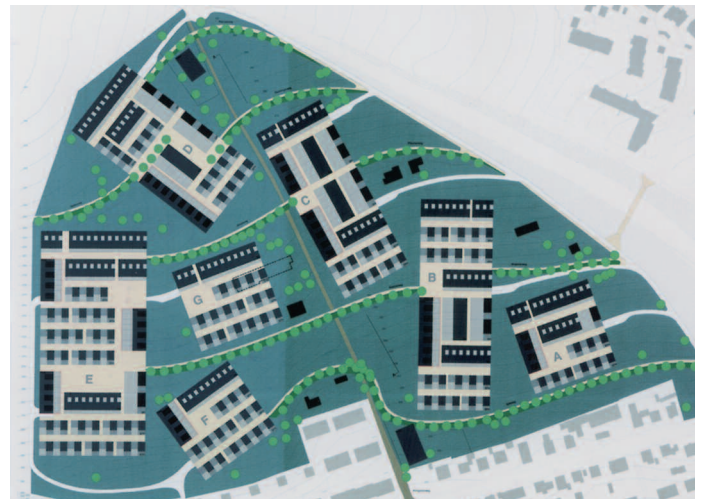
1. Preis: Jochen Freivogel, Pforzheim



2. Preis: Ackermann & Raff, Tübingen



3. Preis: Eckart Zurmöhle, München mit Markus Herthnick, Stuttgart



4. Preis: Antoniol + Huber + Partner AG, Frauenfeld